

Disease-Management-Programm

Diabetes mellitus Typ 1

Start: 01.04.2006

Vertragspartner:

- AOK Rheinland/Hamburg
- Landesverband der Betriebskrankenkassen
- IKK Nordrhein
- Landwirtschaftliche Krankenkasse NRW
- Knappschaft
- Ersatzkassen NRW
- KV Nordrhein



LKK-NRW



Allgemeine Vertragsinhalte

Mit der Einführung des strukturierten Behandlungsprogramms für Diabetiker Typ 1 im April 2006, wurde die aus dem bisherigen Strukturvertrag optimierte qualitätsgesicherte Versorgung und Schulung der Patienten weiter fortgeführt. Damit zielt dieser Vertrag auf eine möglichst flächendeckende, den wissenschaftlichen Erkenntnissen entsprechende Versorgung, die das Auftreten und die Progression von diabetischen Folgeschäden verhindert.

Die Vertragspartner möchten mit diesem DMP die Optimierung der Lebensqualität der Patienten, eine Vermeidung von diabetesbedingten und assoziierten Folgeschäden sowie eine Erhöhung der Lebenserwartung gezielt fördern und umsetzen.

Ein Schwerpunkt dieses Vertrages liegt in der Betreuung und Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Diabetes.

Wie werde ich teilnehmender Arzt?

Freiwillig am Vertrag teilnehmen können diabetologisch besonders qualifizierte Ärzte und Einrichtungen. Dabei handelt es sich um folgende Ärzte:

- vertragsärztlich zugelassene diabetologische Schwerpunktpraxen bzw. ermächtigte Ärzte

Teilnahmeberechtigt zur Betreuung und Behandlung von Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren grundsätzlich, unter 21 Jahren fakultativ, sind diabetologisch qualifizierte Pädiater/pädiatrische Einrichtungen, die die Anforderungen an die Strukturqualität erfüllen.

Die bisher bereits am DMP Diabetes mellitus Typ 2 teilnehmenden Schwerpunktpraxen können auch die Behandlung von Diabetes mellitus Typ-1-Patienten im Rahmen der auch hier implementierten Behandlungsplanung fortführen.

Darüber hinaus kann in Einzelfällen auch der Hausarzt, jedoch nur in Kooperation mit einer Schwerpunktpraxis, teilnehmen.

Welche Aufgaben müssen von mir als Koordinierender Arzt erfüllt werden?

Die Hauptaufgaben des koordinierenden Arztes umfassen im wesentlichen:

- das Koordinieren und Behandeln der Versicherten insbesondere im Hinblick auf die Miteinbeziehung weiterer Leistungserbringer
- die Information, Beratung und Einschreibung des Versicherten
- Patientenschulungen durchzuführen sowie die Patienten veranlassen an Schulungen teilzunehmen
- Qualitätsziele einschließlich einer wirtschaftlichen Arzneimitteltherapie zu berücksichtigen
- Patienten an andere qualifizierte Leistungserbringer zur Mitbehandlung bzw. Einweisung in ein am DMP-Vertrag teilnehmendes Krankenhaus oder eine Rehabilitationsklinik zu überweisen

Welche Patienten können am DMP Diabetes mellitus Typ 1 teilnehmen und wie erfolgt die Einschreibung der Patienten?

Freiwillig können folgende Patienten teilnehmen:

- Kinder/Jugendliche sowie Erwachsene mit der gesicherten Diagnose Diabetes mellitus Typ 1
- Schwangere Diabetikerinnen (Gestationsdiabetikerinnen) (keine Einschreibung notwendig, keine Dokumentation auf DMP Formularen)

Voraussetzungen

Eine Teilnahme erfolgt, wenn die Diagnose Diabetes mellitus Typ 1 vorliegt. Darüber hinaus muss erkennbar sein, dass der Patient von der umfassenden Therapie profitieren kann und in der Lage ist, aktiv an der Erreichung der persönlichen Therapieziele mitzuwirken.

Weiterhin ist der Patient umfassend über die Inhalte des Vertrages insbesondere die Weiterleitung und Verarbeitung der Daten, Versorgungsziele und Mitwirkungspflichten zu informieren. Anschließend willigt der Patient schriftlich in die Teilnahme am DMP ein.

(Ausnahme: Für Schwangere muss keine Teilnahmeerklärung erstellt werden)

Versicherte der Sonstigen Kostenträger

- Bundespolizei
- Bundeswehr
- Polizei NRW
- Postbeamtenkrankenkasse Mitglieder Gruppe A

können gleichfalls am Programm teilnehmen, es werden die gleichen Symbolnummern abgerechnet, die Vergütung ist identisch.

Teilnahmeerklärungen bzw. Dokumentationen für die Sonstigen Kostenträger fallen nicht an und müssen nicht erstellt werden.

Wie erfolgt die Weiterleitung der Dokumentationen?

Nachdem der koordinierende Vertragsarzt die bestätigte Teilnahme-/Einwilligungserklärung des Patienten einer Primär- oder Ersatzkasse unterschrieben hat, wird eine Erstdokumentation erstellt.

Die Teilnahme-/Einwilligungserklärungen in Papier sowie die elektronische Dokumentationen werden alle **14 Tage** an die DMP-Datenstelle in Bamberg weitergeleitet.

Im Falle des Arztwechsels fällt keine zusätzliche Teilnahme- / Einwilligungserklärung mehr an. Es ist nur noch eine Folgedokumentation zu erstellen.

Bei Wechsel der Krankenkasse ist eine erneute Teilnahme-/ Einwilligungserklärung sowie eine **Erstdokumentation** auszufüllen.

Adresse der Datenstelle:

DMP-Datenstelle Nordrhein
Postfach 100 423
96056 Bamberg
Tel.-Nr 0951 / 3093 973
Fax.-Nr. 0951 / 3093 974

Die notwendigen Unterlagen für die Einschreibung können auf dem Bestellschein für Formulare beim Formularversand angefordert werden.

Versand-Service der KV Nordrhein
c/o GVP Bonn-Rhein-Sieg
gGmbH, Pfaffenweg 27, 53227 Bonn
Tel.-Nr. 0228 9753-1900
Fax-Nr. 0228 /9753-1905
E-Mail formular.versand-kvno@gvp-bonn.de

Welche Vergütung erhalte ich für die Leistungen des Vertrages?

- Die Vergütung der Leistungen erfolgt **zusätzlich** zum Regelleistungsvolumen.

Vergütung für die Dokumentationen

SNR	Leistungstext	Honorar
90334	Information, Beratung, Einschreibung und Erstellung der Erstdokumentation	25,00 €
90335	Erstellung der Folgedokumentation	10,00 €

Vergütung der Leistungskomplexe

SNR	Leistungstext	Honorar
90300 A	Neueinstellung Diabetiker Typ 1	300,00 €
90303 A	Neueinstellung einer Pumpentherapie	200,00 €
90304	Betreuung schwangerer Diabetikerinnen	190,00 €
90305A	Jährliche Komplexuntersuchung zur Diagnostik der diabetischen Neuropathie	38,35 €
90306A	Versorgung diabetischer Fußläsionen je Fuß	16,70 €
90307A	Einzelschulung bei lebensverändernden Situationen	25,56 €
90309A	Überweisung an Nephrologen	2,05 €
90310 A	Quartalsweise: Betreuungskomplex der koordinierenden Ärzte	27,50 €
90311	Dokumentation des Augenbefundes	5,11 €

Vergütung der Schulungen

SNR	Leistungstext	Honorar
98009A	Behandlungs- und Schulungsprogramm für intensivierte Insulintherapie; pro Einheit/Patient max. 300,00 €	25,00 €
98010A	Schulungsprogramm für Jugendliche mit Diabetes; pro Einheit (45 min.)/Patient max. 300,00 €	12,50 €
98011A	Schulungsprogramm für Kinder im Alter zw. 6-10 Jahren anhand des Diabetesbuches; pro Einheit (45 min.)/Patient max. 300,00€	12,50 €
98012A	Diabetes Buch für Kinder	19,90 €
98015A	Verbrauchsmaterialien zu den Schulungen	9,00 €

98016A	Behandlungs- und Schulungsprogramm für Patienten mit Hypertonie; pro Einheit/Patient max. 100,00 €	25,00 €
98017A	Strukturiertes Hypertonie- und Schulungsprogramm (HBSP); pro Einheit/Patient max. 100,00 €	25,00 €
98018A	IPM Schulung Hypertonie; pro Einheit/Patient max. 100,00 €	25,00 €

Sofern Leistungen notwendig sind, die nicht mit den Pauschalen abgegolten sind, können diese nach dem EBM abgerechnet werden.

Weitere Informationen

Sie möchten mehr über den Vertrag wissen?

Den Vertrag einschließlich aller Anlagen finden Sie auf unserer Internetseite www.kvno.de unter dem Menü Mitglieder in der Rubrik Verträge.

Welche Fragen bei Ihnen auch immer im Zusammenhang mit diesem Vertrag aufgetreten sind, das Serviceteam Ihrer Bezirksstelle wird Ihnen gerne weiterhelfen.

Serviceteam
Bezirksstelle Düsseldorf
Tel.-Nummer 0211/5970-8888

Serviceteam
Bezirksstelle Köln
Tel.-Nummer 0221/7763-6666